



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Mehr verbrauchsarme Dienstwagen für den Freistaat Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich verbindliche Ziele zur Minderung der CO₂-Emissionen ihrer Dienstfahrzeuge zu setzen und am Klimaschutzprojekt „Cleaner Car Contracts“ teilzunehmen.

Begründung:

Die EU hat Ende 2008 erstmals eine gesetzliche Regelung zur Verringerung der CO₂-Emissionen von neuen Pkw beschlossen. Bis 2015 soll die Neuwagenflotte im Schnitt maximal 130g CO₂/km ausstoßen. Für das Jahr 2020 hat die EU einen Zielwert von 95g CO₂/km festgelegt. Um die Nachfrage nach sparsamen Autos zu verstärken, haben Umweltverbände aus fünf EU-Ländern 2009 die Kampagne „Cleaner Car Contracts“ (CCC) gestartet. Mit dem „Cleaner Car Contract“ verpflichten sich Unternehmen den durchschnittlichen CO₂ Ausstoß ihrer Neuwagenflotte schrittweise zu reduzieren.

Der Freistaat unterhält eine Dienstwagenflotte mit knapp 12.000 Fahrzeugen zur Personenbeförderung. Wie die Anfrage des Abgeordneten Markus Ganserer (Drs. 17/4589) ergeben hat, gibt es dort erhebliches Potenzial zur Senkung klimaschädlicher CO₂-Emissionen. Da die öffentliche Hand Vorbildcharakter hat, soll die Staatsregierung für die Beschaffung von Dienstfahrzeugen im Jahr 2015 ein Flottenziel von 115g CO₂/km festlegen und dieses sukzessive bis zum Jahr 2020 auf 95g CO₂/km senken. Um die Ernsthaftigkeit dieser Ziele zu unterstreichen, soll der „Cleaner Car Contract“ öffentlichkeitswirksam unterzeichnet werden.